

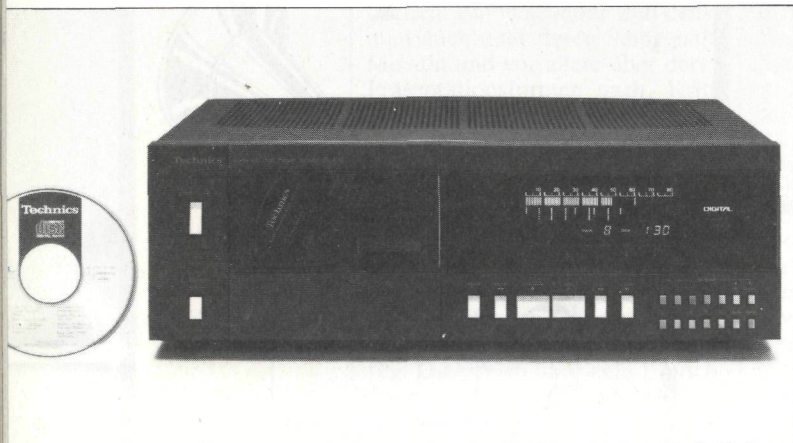
HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

An dieser Stelle informieren wir in regelmäßiger Folge über neue Produkte auf dem HiFi-Markt. Auch über interessante technische Entwicklungen und Trends wird berichtet. Tests sind unter dieser Rubrik nicht zu finden, es handelt sich hier um Vorabinformationen, deren inhaltliche Untermauerung unseren Testberichten vorbehalten bleibt. Natürlich können wir aus der Fülle der von der Industrie laufend vorgestellten Neuheiten nur einen Ausschnitt bringen. Wir beschränken uns daher auf wirklich interessante Produkte und Meldungen aus dem HiFi-Bereich.

Zukunftsmusik

Einen interessanten Ausblick auf die Neuentwicklungen des kommenden Jahres und darüber hinaus gewährte **Technics** anlässlich einer Pressekonferenz in Osaka im November '82. Einige der neuesten Kreationen des Hauses Matsushita werden wohl noch einige Monate auf ihre Marktein-

ny u.a. sind jedenfalls schon mit von der Partie, wenn auch nicht in jedem Falle mit Digital-Masterings, d.h. mit CD-Scheiben, deren Programm auch wirklich binär aufgenommen und nicht „nur“ vom analogen Masterband überspielt wurde. Digitalpuristen sollten also auf den entsprechenden Vermerk auf dem Hard box cover der neuen Platten achten, um sich nicht zu frustrieren.



Läuft in Japan bereits von den Bänden: Compact-Disc-Spieler Technics SL-P10. Auch auf dem CD-Plattensektor sind die wendigen Japaner bereits aktiv.

führung in der Bundesrepublik warten lassen, aber der technische Horizont ist abgesteckt. Ein wenig zurückhaltend geben sich die japanischen Manager, wenn es um den langerwarteten Start der Compact Disc und der entsprechenden Abspielgeräte geht – obwohl man gerade auf dem Geräte-sektor mit dem SL-P10 in der Pole Position des Starterfeldes stehen könnte. Doch man will offensichtlich abwarten und die ersten Zwischenergebnisse des japanischen CD-Auftakts abwarten, die dem Vernehmen nach über Erwarten günstig ausgefallen sind, auch wenn das fernöstliche CD-Plattenangebot mit ein paar Dutzend Titeln – überwiegend aus deutscher Produktion (Polygram) – noch in einem schmalen Kabinett zur Gänze untergebracht werden kann. Denon, CBS/So-

Der SL-P10 ist auf maximalen Bedienungskomfort und in dieser Beziehung rigoros zukunfts-sicher ausgelegt. Bis zu 80 Minuten Spieldauer sind vorgesehen, obwohl die heutigen CDs „nur“ 60 Minuten laufen. Bis zu 99 Bänder können frei angewählt (programmiert) und in „Echtzeit“ angezeigt werden. Ein 16-Bit-Wandler und ein prozessorgesteuertes Fehlerkorrektursystem, das die Drop-out-Wahrscheinlichkeit auf einen Fall in 5000 Jahren minimiert, sorgen für detaillierte und störungsfreie Signalaufbereitung. Auch auf dem Tonabnehmer-/Übertragersektor erklang in Osaka Zukunftsmusik. Der dynamische Tonabnehmer P 305 MC Mk2 und der Übertrager SH-305MC harren ihrer Markteinführung. Die Tondose wandelt mittels V-förmig angeord-

neten Spulen im Feld der Samarium-Kobalt-Magnete; der extrem massearme, konische Bornadelträger führt einen elliptisch verrundeten Diamanten. Interessant dabei: Der Spezialkunststoff der Nadelträgerdämpfung ist in seinen Eigenschaften weitgehend unempfindlich gegen Temperaturdifferenzen. Am anderen Ende der Wandlerkette könnte bald ein Monitor 1 bzw. 2 benannter Spitzen-Lautsprecher stehen, der in Vier- oder im anderen Falle in Dreiweganordnung arbeitet – in beiden Fällen aber als Baßreflexsystem. In beiden Modellen kommen ausschließlich „Honeycomb“-Treiber zum Einsatz, die als Flachmembranwandler konzipiert sind und ihren Namen von der Wabenstruktur ableiten, die man dem Membranstabilisator zwischen ihren Sandwichdeckeln gab. Daneben hat Technics ein neues Bandmaterial für Cassetten entwickelt, das eine Doppelbeschichtung aus Kobalt trägt und somit einen Fre-



quenzbereich von 20-30000 Hz abspeichern kann. Die Dynamik soll 110 dB umfassen (mit dbx). Diese Beschichtung wurde bereits im Hinblick auf die Digitalaufzeichnung entwickelt. Der Name des neuen Materials: „Ängrom DU“.

Technics hat die Entwicklung der Compact- und Micro-Cassettentechnologie bereits für die Recordergeneration von Übermorgen in petto. Die Zukunfts-Decks zeichnen mit stehenden Tonköpfen nach dem PCM-Verfahren auf – wenn auch noch mit der doppelten heute üblichen Bandgeschwindigkeit.

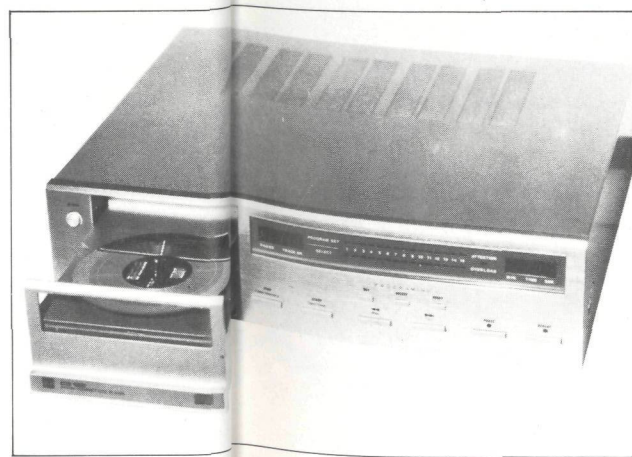
Magnetgleiter

Nicht gerade die erste, aber eine der ganz wenigen Laufwerkkonstruktionen, bei denen der Plattenteller auf einem Magnetpolster „schwimmend“ gelagert ist, stellt der Magnetfloat von **DatAkustik** dar. Diese Aufhängung vermindert nicht nur die axiale Lagerreibung, sondern wirkt auch trittschall- und rückkopplungsmindernd. In Verbindung mit einem schweren Plattenteller trägt dies zu hoher Gleichlaufkonstanz und Minimierung der Antriebskraft, der Rumpelstörungen und des Lagerverschleißes bei.

Als Basis dient dem Magnetfloat eine 40fach verleimte Sandwich-Hartholzplatte mit integriertem Dämpfungskern zur wirkungsvollen Unterbindung von Resonanzen. Höhenverstellbare Absorberfüße dürfen fast als selbstverständlich gelten. Die Plattentellerauflage ist zum

Magnetfloat:
Sanftes Gleiten
auf dem Magnetpolster. Ein
Angebot für
Klang- und
Wohnästhetik
von DatAkustik.

Dual ist mit dem
CD-120 gerüstet
für den Digital-
Start in diesem
Jahr.



einen aus Kristallspiegelglas (beim Modell G), zum anderen in einer speziellen Sinterkeramik (Modell C) lieferbar.

Das Laufwerk kann zudem mit praktisch allen markt gängigen Spitzentonarmen ausgerüstet werden – die passende Basis gibt's auf Wunsch.

DatAkustik GmbH,
Bettinaplatz 1
6000 Frankfurt

Leichte Ladung

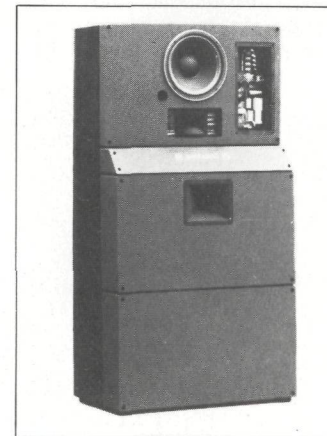
C 806 – ein neuer Cassettenrecorder von **Dual**, der dem Benutzer einfachste Handhabung garantiert. Das sog. D.L.L.-Prinzip erlaubt es, die Cassette während jeder beliebigen Bandlauf-funktion aus dem Laufwerk zu nehmen. Eject-Taste überflüssig! Ansonsten gibt's die üblichen Funktionen von Dolby B über Timer bis zum Bandsortenwahlschalter für Fe, CrO₂ und Metal. Eine elektronische Bandlaufüberwachung schaltet den Bandantrieb bei einer Störung automatisch und unmittelbar ab.

Auch auf dem Sektor Compact-Disc-Spieler wird Dual im Laufe des Jahres 1983 präsent sein. Der CD 120 ist ein Compact-Platten-Schubblader, der es erlaubt, bis zu fünfzehn Musikbänder in der Abfolge frei zu programmieren, das je aktuell laufende Musikstück und die verlossene Spielzeit auf einem Display abzulesen.

Eine Taste für Repeat-Funktion und eine solche zum Weiterspringen aufs nächste Stück runden das Feld der Features ab.

Adelsprädikat

Zu den feinsten Kreisen der HiFi-Lautsprecher möchte der amerikanische Traditionshersteller **Electro Voice** seine jüngsten Sprößlinge, Patrician II und Baron CD 35i, gezählt wissen. State-of-the-art-Ansprüche meldet dabei die Patrician II an, die mit ihrem Urahn aus den fünfziger Jahren – der Patrician 800 – wohl nur noch den Namen gemeinsam trägt, ansonsten aber das modernste an Lautsprechertechnologie enthält, was die Schalldruckspezialisten aus Buchanan/Michigan zu bieten haben. Die Handschrift der Beschallungsprofis verrät sich schon am Einsatz eines 75-cm-Baßtreibers für die tiefen Frequenzen unter 100 Hz, der für stattliche 115 dB Schalldruck und einen schier abgrundtiefen Baß sorgen kann; er ist an der Rücksei-



Patrician II, High-end-Koloß von Electro Voice;

te der Patrician II untergebracht und beaufschlagt, entsprechend aufgestellt, unmittelbar die Zimmerwand. Drei weitere Systeme teilen sich derweil in das restliche Frequenzspektrum. Interessant und für die EV-Gemeinde keineswegs ungewohnt sind die Hornsysteme für den Mitt- und Hochtonbereich. Auch hier heißt die Maxime: hoher Schalldruck, breiter Abstrahlwinkel. Wem angesichts des Preises von ca. 25000 DM und einer lichten Höhe von 170 cm sowie des Klangs der Patrician II nur noch der Transport Pro-

bleme aufgibt, der sei beruhigt mit der Nachricht, daß er vom Hersteller jederzeit speziell angefertigte Flight-cases zur Verfügung gestellt bekommt, die eine sichere Expedition dieser Giganten gewährleisten. Für den Handel mag ein weiteres Detail des Patrician-II-Vertriebs bedeutsam sein: Das exotische Tonmöbel kann von einer unabhängigen Spezial-Firma geleast und nach einem Zeitraum von zwölf Monaten zum Restkaufwert von 50% übernommen werden. Die



Ein vorgesetzter „Director“ für Hoch- und Mitteltöner: Baron CD 35i

steuerlichen Vorteile eines solchen Verfahrens werden jedem Anbieter unmittelbar einleuchten.

In Ausmaß und Preis wesentlich kleiner, in ihrer Klasse aber mit vergleichbarem Anspruch traten die ebenfalls makellos gefertigten Dreiweglautsprecher Baron CD 35i im September ihren Weg in die Ausstellungsräume der HiFi-Studios an. Besonderheit: Mittel- und Hochtonkalotte ist ein „Director“ genannter Trichter vorge-setzt, der eine „richtungskonstante“ Abstrahlung unter Vermeidung von Brechungseffekten gewährleisten soll. Eine Schutzschaltung mit LED-Anzeige bewahrt die Systeme automatisch vor Überlastung; „power sentinel“ taufte EV diese sinnvolle Einrichtung. Mittel- und Hochtöner sind darüber hinaus via Klangsteller an die Dämpfungseigenschaften des Abhörraums anzupassen. Daneben hat der amerikanische Hersteller auch die „Inter-

face“-Reihe mit den Modellen 100, 200 und 300 revidiert, die ihre Vorgänger Alpha, Beta und Gamma ersetzen. Die beiden kleinen Modelle sind identisch bestückt: Konustreiber für den Tiefton- und Mittenbereich, „Super Dome“-Hochtonkalotte. Die Wandler im Typ 300 stehen ebenfalls in Dreiweg-Konfiguration. Originell hierbei: ein ventiliertes Mitteltonsystem, bei dem der Luftsäule zur Membrandämpfung eine definierte Austrittsöffnung zur Verfügung steht.

Eigenwillige Kriterien

„Prüfen Sie beim ‚FonoForum‘ jetzt die Recordergehäuse auf Stabilität – vielleicht mit einem Hämmerchen...?“ fragte ver-dutzt Herr Rohde, FF-Leser und Geschäftsführer bei Harman/Deutschland. Natürlich nicht! Unseren technisch interessierten Lesern wird es bestimmt aufgefallen sein: Das Qualitätsprofil des Cassettendeck CD-401 von Harman/Kardon in Heft 12/82 gibt die Bewertungskriterien für Cassetten an und wurde von unserer Satztechnik versehentlich der Rasterung für die Recorder-Ergebnisse unterlegt. Hier also die korrekte Qualitätsbewertung:

Qualitätsprofil:
Harman/Kardon CD-401

Dynamik	Frequenzgang Musik-Cassetten	Frequenzgang Eigenaufnahme	Anschlußwerte	Gleichlauf	Standardklasse	Spitzenklasse
Qualitätsstufe: angehende Spitzenklasse						
Preis-Gegenwert-Relation: noch befriedigend						